

# 1. Nachtrags- haushaltsplan

der Stadt Koblenz

# 2014



**KOBLENZ**  
VERBINDET.



# 1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG der Stadt Koblenz für das Jahr 2014 vom 29.07.2014

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2014

1. auf Grund von § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31. Januar 1994 (GVBl S. 153), in der derzeit gültigen Fassung folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014,
2. auf Grund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz vom 05.10.1999 (GVBl S. 373) in der derzeit gültigen Fassung für den Eigenbetrieb Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz (KGRZ) folgenden 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

beschlossen:

## § 1

Die Festsetzungen in § 5 „Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen“ der vom Stadtrat am 13.12.2013 beschlossenen und durch Ratsbeschluss vom 30.01.2014 geänderten Haushaltssatzung 2014 werden für **Verpflichtungsermächtigungen** gegenüber den bisherigen Festsetzungen neu festgesetzt:

Eigenbetrieb Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz von bisher 0 Euro auf **924.000 Euro**.

darunter:

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen 0 Euro.

Folgende bisherige Festsetzungen für Verpflichtungsermächtigungen der Sondervermögen mit Sonderrechnung bleiben unverändert:

Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen 2.450.000 Euro

darunter:

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen 2.450.000 Euro

Eigenbetrieb Stadtentwässerung 4.325.000 Euro

darunter:

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen 0 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigung für Eigenbetriebe wird damit **von bisher 6.775.000 Euro auf 7.699.000 Euro neu festgesetzt**.

darunter:


Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, bleiben mit 2.450.000 Euro unverändert.

§ 2

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Koblenz, den 29.07.2014

Stadtverwaltung Koblenz  
In Vertretung:

  
Hammes-Rosenstein  
Bürgermeisterin

# Wirtschaftsplan II 2014

## 1. Nachtrag Vermögensplan

---

Kommunales Gebietsrechenzentrum  
Koblenz

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz

## Wirtschaftsplan II 2014

### 1. Nachtrag Erfolgsplan/Vermögensplan

Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

Aufgrund der §§ 2 Abs. 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5. Oktober 1999 hat der Stadtrat beschlossen:

Mit dem Nachtragsplan werden

#### 1. im Erfolgsplan

EURO

- a) die Erträge vermindert/erhöht um  
und der Gesamtbetrag von bisher  
auf nunmehr  
festgesetzt.
- b) die Aufwendungen vermindert/erhöht um  
und der Gesamtbetrag von bisher  
auf nunmehr  
festgesetzt.

#### 2. im Vermögensplan

- a) die Einnahmen (Mittelherkunft) erhöht um  
und der Gesamtbetrag von bisher  
auf nunmehr  
festgesetzt. 500.000  
1.288.000  
1.788.000
- b) die Ausgaben (Mittelverwendung) erhöht um  
und der Gesamtbetrag von bisher  
auf nunmehr  
festgesetzt. 500.000  
1.288.000  
1.788.000

- 3. Der Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von bisher  
vermindert/erhöht um  
auf nunmehr  
festgesetzt

- 4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von bisher  
vermindert/erhöht um  
auf nunmehr  
festgesetzt

- 5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen  
in Höhe von bisher 0  
erhöht um 924.000  
auf nunmehr 924.000  
festgesetzt  
Die Verpflichtungsermächtigungen erlangen Kassen-  
wirksamkeit wie folgt:

2015 924.000  
2016

Ansonsten verbleibt es bei den bestehenden Festsetzungen.

## **Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan II 2014**

Die Umbaumaßnahme unter der Turnhalle der Comeniussschule als BSI-konformes sicheres Rechenzentrum wurde 2012 mit 2,835 Mio.€, davon im Wirtschaftsplan KGRZ 2,535 Mio.€ Baukosten veranschlagt und genehmigt. In der nun vorliegenden detaillierteren Baukostenaufstellung ist mit einer Bausumme von 3,759 Mio.€ zu rechnen.

Davon werden 3,459 Mio.€ im Wirtschaftsplan des KGRZ und 300 T€ im Kernhaushalt (Projekt P101008 Anbindung Rechenzentrum Comeniussschule) dargestellt. Von dem Investitionszuschuss des Landes dd(1.620T€) entfallen 180 T€ auf den Kernhaushalt. Der Erhöhungsbetrag im Vermögensplan 2014 von 924 T€ wird als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Dieser Betrag wird in 2015 kassenwirksam.

## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 Gesamtübersicht 1. Nachtrag

	Ansatz neu 2014/ EURO	Ansatz alt 2014 / EURO	Veränderung + / - 2014 / EURO	VE neu 2014 / EURO	VE alt 2014 / EURO	Veränderung + / - 2014 / EURO
<b>Einnahmen / Mittelherkunft</b>						
1. Investitionskostenzuschüsse	500.000	0	500.000			
2. Empfangene Ertragszuschüsse						
3. Darlehensaufnahme (Neuaufnahme)	0	0	0			
4. Bank/Kasse	1.150.000	1.150.000	0			
5. Abschreibungen	0	0	0			
6. Entnahme aus Rücklage	138.000	138.000	0			
7. Jahresgewinn						
<b>Summe Einnahmen / Mittelherkunft</b>	<b>1.788.000</b>	<b>1.288.000</b>	<b>500.000</b>			
<b>Ausgaben / Mittelverwendung</b>						
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	461.000	461.000	0			
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0			
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0			
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	461.000	461.000	0			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0	0	0			
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0			
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0			
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0			
5. Maschinen u. maschinelle Anlagen	623.000	623.000	0	924.000	0	924.000
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	45.000	45.000	0	0	0	0
7. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau						
Summe Sachanlagen	668.000	668.000	0	924.000	0	924.000



### Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 Gesamtübersicht 1. Nachtrag

	Ansatz neu 2014/ EURO	Ansatz alt 2014 / EURO	Veränderung + / - 2014 / EURO	VE neu 2014 / EURO	VE alt 2014 / EURO	Veränderung + / - 2014 / EURO
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0			
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0			
3. ....	0	0	0			
Summe Finanzanlagen	0	0	0			
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.129.000	1.129.000	0	924.000	0	924.000
IV. Sonstige Mittelverwendung						
Zuführung Rücklagen	659.000	159.000	500.000			
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0			
Darlehenstilgungen	0	0	0			
Jahresverlust	0	0	0			
Summe Sonstige Mittelverwendung	659.000	159.000	500.000			
<b>Summe Ausgaben / Mittelverwendung</b>	<b>1.788.000</b>	<b>1.288.000</b>	<b>500.000</b>	<b>924.000</b>		<b>924.000</b>
VE insgesamt:				924.000		
davon kassenwirksam:						
2015				924.000		
2016						
2017						

### Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 Vorhaben, 1. Nachtrag

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	Ansatz	Veränderung	VE	VE	Veränderung
		neu	alt	+ / -	neu	alt	+ / -
		2014 / EURO	2014 / EURO	2014 / EURO	2014 / EURO	2014 / EURO	2014 / EURO
	I. Immaterielle Wirtschaftsgüter						
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						
0112200000	Software "Zentrale Verfahren"	401.000	401.000	0	0	0	0
0112300000	Software "Arbeitsplätze"	60.000	60.000	0	0	0	0
	2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0
	3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
	Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	461.000	461.000	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0	0	0	0	0	0
	2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0	0
	3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0	0
0599000000	4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	5. Maschinen u. maschinelle Anlagen			0			
0722901000	Hardware "Zentrale Systeme"	442.500	442.500	0	0	0	0
0722904000	Hardware "Arbeitsplätze"	180.500	180.500	0	0	0	0
0722000000	Andere Anlagen (Klima, Feuerschutz, Alarm)	0	0	0	924.000	0	924.000
	6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung			0			
0829000000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.000	45.000	0	0	0	0
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0
	Summe Sachanlagen	668.000	668.000	0	924.000	0	924.000
	III. Finanzanlagen						
	1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe des Anlagevermögens	1.129.000	1.129.000	0	924.000	0	924.000

## Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2014, 1. Nachtrag

	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Einnahmen / Mittelherkunft</b>					
1. Investitionskostenzuschüsse *	1.264.682	500.000	940.000		
2. Empfangene Ertragszuschüsse					
3. Darlehensaufnahme (Neuaufnahme)					
4. Bank/Kasse	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen	1.150.000	1.150.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
6. Entnahme aus Rücklagen	785.318	0	0	0	0
7. Jahresgewinn	140.000	138.000	140.000	140.000	140.000
<b>Summe Einnahmen / Mittelherkunft</b>	<b>3.340.000</b>	<b>1.788.000</b>	<b>2.280.000</b>	<b>1.340.000</b>	<b>1.340.000</b>
<b>Ausgaben / Mittelverwendung</b>					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	525.000	461.000	440.000	440.000	440.000
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	525.000	461.000	440.000	440.000	440.000
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0	0	0	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken *	449.000	0	0	0	0
5. Maschinen u. maschinelle Anlagen *	2.346.000	623.000	1.624.000	700.000	700.000
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	45.000	5.000	5.000	5.000
7. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	2.815.000	668.000	1.629.000	705.000	705.000

### Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2014, 1. Nachtrag

	2013	2014	2015	2016	2017
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
3. ....	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	3.340.000	1.129.000	2.069.000	1.145.000	1.145.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
Zuführung zu Rücklagen		659.000	211.000	195.000	195.000
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehenstilgungen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	659.000	211.000	195.000	195.000
<b>Summe Ausgaben / Mittelverwendung</b>	<b>3.340.000</b>	<b>1.788.000</b>	<b>2.280.000</b>	<b>1.340.000</b>	<b>1.340.000</b>

\* Ansatz 2013: Diese Positionen wurden in 2013 nicht in Anspruch genommen

Investitionskostenzuschüsse = 1.264.682 €

Bauten auf fremden Grundstücken = 449.000 € (Mittelübertragung auf 2014)

Maschinen u. maschinelle Anlagen = 1.780.000 € (Mittelübertragung auf 2014)

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

### Einzelaufstellung

HH-Jahr:	Bezeichnung der nahme:	V E - A n s a t z :		V o r a u s s i c h t l i c h f ä l l i g e A u s g a b e n								
				1. Haushaltsfolgejahr 2015		2. Haushaltsfolgejahr 2016		3. Haushaltsfolgejahr 2017		4. Haushaltsfolgejahr 2018		
		Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2014	Umbau Rechenz	924.000	0	924.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nachtrag +/-	924.000	0	924.000	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamtsumm</b>	924.000	0	924.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich:										-		

Anmerkungen:

- 1.) In Spalte 1 sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben Zusammenfassung

Haushaltsjahr	Voraussichtlich fällige Ausgaben										
	V E - A n s a t z :		1. Haushaltsfolgejahr 2015		2. Haushaltsfolgejahr 2016		3. Haushaltsfolgejahr 2017		4. Haushaltsfolgejahr 2018		
	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre:											
II. Haushaltsjahr: 2014	924.000	0	924.000	0							
Nachtrag +/-	924.000	0	924.000	0							
<b>Gesamtsumme</b>	924.000	0	924.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich:											

**Anmerkungen:**

- 1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und